



WIR PRÄSENTIEREN

DIE MASTER CONTROL CHRONOMÈTRE

EINE ELEGANTE NEUE KOLLEKTION IM ZEICHEN UHRMACHERISCHER PRÄZISION AN EINEM INTEGRIERTEN METALLARM BAND

WICHTIGE FAKTEN:

- **Neue Kollektion:** Die Master Control Chronomètre feiert ihr Debüt mit drei Modellen.
- **Neues Design:** Die eleganten Proportionen des Gehäuses werden von einem integrierten Metallarmband ergänzt, dessen unverwechselbare Glieder die Dauphine-Signatur aufgreifen.
- **Neues Uhrwerk:** Das Kaliber 738, das der Date Power Reserve als Antrieb dient, ist unter anderem mit Genfer Streifen, Perlage und abgeschrägten Brücken veredelt.
- **Neues Jaeger-LeCoultre Siegel:** Das HPG-Siegel – kurz für „High Precision Guarantee“ – garantiert ein Höchstmaß an Qualität.

Mit der Einführung der Master Control Chronomètre beginnt für Jaeger-LeCoultre ein neues Kapitel in der traditionsreichen und prestigeträchtigen Geschichte der Master Kollektionen. Ihr Debüt feiert die Kollektion mit drei Modellen, die jeweils eine andere Komplikation in Szene setzen: eine Datumsanzeige, einen Ewigen Kalender und die charakteristische Kombination aus Gangreserve und Datum, letztere angetrieben von einem neuen hauseigenen Uhrwerk, dem Kaliber 738. Das Modell Date Power Reserve wird nur in Edelstahl, die anderen beiden Uhren in Edelstahl oder in 18 Karat Rotgold (750/1000) angeboten. Exklusiv für die Master Control Chronometre Kollektion entwickelt, präsentieren sich das Gehäuse und sein nahtlos integriertes Metallarmband in einer modernen Designsprache, die perfekt auf die ästhetischen und funktionalen Ansprüche der heutigen Zeit abgestimmt ist. Ganz im Einklang mit der technischen Präzision, die jeder Innovation von Jaeger-LeCoultre innewohnt, wird mit dieser Kollektion auch ein neues Haute-Horlogerie-Zertifikat lanciert: das Jaeger-LeCoultre HPG-Siegel, kurz für „High Precision Guarantee“.

ACHT JAHRZEHNTE INNOVATION UNTER DEM NAMEN „MASTER“

Die Master Control Chronomètre wurde aus dem Wunsch nach der „idealen modernen Armbanduhr“ geboren – einer Uhr, die erstklassige Leistung mit einem anspruchsvollen Design und absolutem Tragekomfort vereint. Dabei stützt sich die neue Kollektion auf das bemerkenswerte, 190-jährige Vermächtnis von Jaeger-LeCoultre als „Watchmaker of Watchmakers™“ und bringt insbesondere die Forschung, die technischen Fortschritte und den Werdegang der ästhetischen Identität der hauseigenen Master Linie im Laufe der vergangenen acht Jahrzehnte auf den Punkt.

1950er: Angetrieben vom technologischen Aufschwung der Nachkriegszeit, erlebte die mechanische Uhrmacherei in der Mitte des 20. Jahrhunderts eine wegweisende Phase, in der Präzision, Robustheit und



Funktionalität signifikante Fortschritte machten. Ab dieser Ära an, exemplarisch verkörpert durch Modelle wie der Futurematic und der Geophysic, spiegelte sich der technische Anspruch der Maison in einem schlichten Design wider. Das traditionelle runde Gehäuse profitierte von einer verbesserten Wasserdichtigkeit und besonders gut ablesbaren Zifferblättern.

Der Name Master – der zu einer der wichtigsten Säulen von Jaeger-LeCoultre werden sollte – erschien erstmals im Jahr 1957 mit der Master Mariner und gab damals den Anstoß zu einer legendären Kollektion.

1973: In diesem Jahr stellte Jaeger-LeCoultre die Master Mariner Chronomètre vor und leitete die Master Linie damit in eine andere Richtung. Zu einer Zeit, als kostbare Dresswatches und robuste Sportuhren klar voneinander abgegrenzt wurden, führte das avantgardistische Design dieser Uhr einen ganz neuen Uhrenstil ein. Mit ihrem eleganten Edelstahlgehäuse und ihrem vollständig integrierten Metallarmband verkörperte sie eine neue Idee – die von lässigem, selbstbewusstem Luxus. Ein Konzept, von dem sich die neue Master Control Chronomètre Kollektion direkt inspirieren ließ.

1992: Mit der neuen Master Control Kollektion als Aushängeschild setzte die Maison einen neuen Maßstab: Ihr neues Testverfahren „1.000 Hours Control“ sorgte in der Uhrenindustrie für eine Revolution, indem es nicht nur das Uhrwerk, sondern auch die Präzision und die Zuverlässigkeit der fertig eingeschalteten Uhr auf den Prüfstand stellte.

EIN NEUES SIEGEL FÜR DAUERHAFT ZUVERLÄSSIGKEIT

Ganz im Einklang mit diesem kontinuierlichen Streben nach Innovation führt nun auch die neue Master Control Chronomètre ein neues Siegel ein: das Jaeger-LeCoultre HPG-Siegel („High Precision Guarantee“), das nicht nur die raffinierten ästhetischen Veredelungen, sondern auch die hohe Präzision der Zeitmesser zertifiziert. Dieses neue Zertifikat beruht auf einem noch strengeren Protokoll, für das ein Patent angemeldet wurde und das die eingeschalteten Uhren unter getreu simulierten Tragebedingungen testet.

Die Bezeichnung „HPG“ ist fest im Vermächtnis von Jaeger-LeCoultre verankert: Sie war bereits 1970 auf den Zifferblättern von Uhren mit dem Kaliber 916 zu sehen – dem fortschrittlichen 4-Hz-Kaliber der Maison, das wiederum maßgeblich zur einer höheren Präzision beitrug.

Das neue HPG-Siegel bewertet die Leistung einer Uhr anhand von vier Kriterien des täglichen Tragens: Höhe, Stöße, Positionen und Temperatur.

Höhe: Das Kaliber selbst wird atmosphärischen Druckschwankungen zwischen Normalhöhennull und 1.004 Metern über dem Meeresspiegel – der Höhe am Standort der Manufaktur von Jaeger-LeCoultre – unterzogen.

Die weiteren Tests werden an der vollständig montierten Uhr durchgeführt.

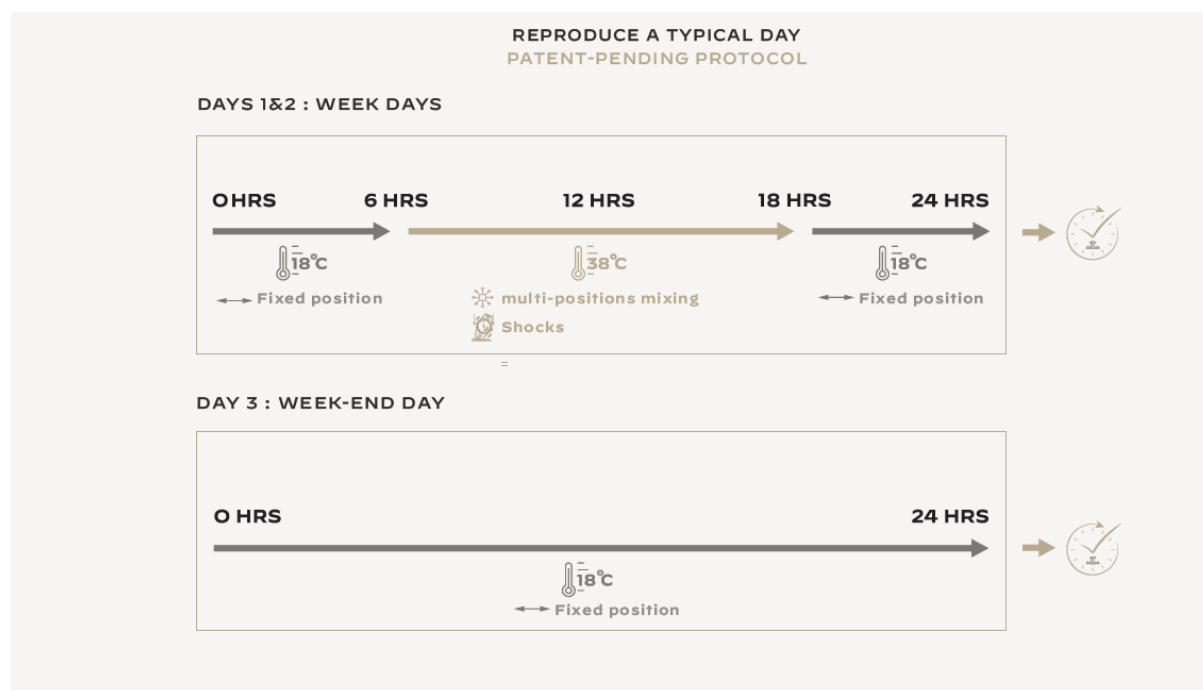
Stöße aus mehreren Richtungen: Die Uhren werden typischerweise Stoßbelastungen zwischen 25 G und 50 G ausgesetzt, die in verschiedenen standardisierten Positionen erfolgen.

Positionen: Das Testverfahren simuliert wechselnde Phasen, in denen die Uhr verschiedene Positionen einnimmt oder in einer festen Position verharrt.



Temperatur: Im Rahmen der Tests werden die Uhren bedeutenden Temperaturschwankungen ausgesetzt, von kühlen 18 °C während einer simulierten Ruhephase bis hin zu warmen 35 °C während aktiver Phasen.

Eine ausgeklügelte Maschine, die eigens für das HPG-Testverfahren entwickelt wurde, unterzieht jeden Zeitmesser einer Reihe von wechselnden Zyklen, bestehend aus „stabilen Ruhephasen“, die Situationen wie das Liegen auf dem Nachttisch simulieren, und „Beanspruchungsphasen“, die verschiedene Herausforderungen des Alltags nachbilden. Dieser umfassende Test dauert insgesamt drei Tage und simuliert eine ganze Woche im Leben einer Uhr. Zwei Tage repräsentieren aktive Wochentage, in denen die Uhr abwechselnd statische Ruhephasen, dynamische Positionswechsel und Stoßeinwirkungen durchläuft, gefolgt von weiteren statischen Phasen. Der dritte Tag verkörpert ein ruhiges Wochenende, an dem der Zeitmesser in einer stabilen, statischen Position wie auf einem Nachttisch verbleibt.



Indem es diese unterschiedlichen Aspekte berücksichtigt, stellt das Testverfahren sicher, dass die komplexen Mechanismen der Uhr nicht nur unter idealen Bedingungen, sondern unter allen Umständen, die ihr am Handgelenk ihres Trägers begegnen können, ihre chronometrische Präzision beibehalten. Dieses Engagement wird durch das in den Gehäuseboden der Uhren eingravierte HPG-Emblem gekennzeichnet.

Neben dem HPG-Siegel wurden alle Modelle der Master Control Chronomètre Kollektion auch mit dem Zertifikat des berühmten Testinstituts COSC ausgezeichnet, das für die Verwendung der Bezeichnung „Chronomètre“ oder „Chronometer“ zwingend erforderlich ist.

Das HPG-Label von Jaeger-LeCoultre dient auch als Siegel für herausragende Veredelungen und bezeugt, dass jede Kaliberkomponente mit minutiösen Finishes versehen wurde. Dazu zählen insgesamt acht verschiedene



traditionelle Veredelungstechniken: kreisförmige Körnung, Genfer Streifen, kreisförmiges Schleifen, Rollieren, polierte Schraubenköpfe, gerades Schleifen, versenkte Lagersteine und Anglierung. Bei Jaeger-LeCoultre haben sich die traditionellen uhrmacherischen Veredelungen von einer funktionalen in eine dekorative Ausrichtung verwandelt – ein *Savoir-faire*, das auf Antoine LeCoultres Vermächtnis der Präzision basiert. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Perlage: Ursprünglich diente diese Technik dem Zweck, störende Blendungen während der Arbeit des Uhrmachers zu verhindern. Dieser praktische Nutzen hat inzwischen an Bedeutung verloren, doch die Perlage bleibt eine edle ästhetische Signatur und demonstriert, wie ein funktionales Handwerk zu einer hochwertigen Kunstfertigkeit werden kann.

Dieser doppelte Schwerpunkt auf sowohl kompromissloser Qualitätskontrolle als auch auf raffiniertem Dekor verkörpert die ganzheitliche Herangehensweise der Maison an die Haute Horlogerie.

EIN NEUES KAPITEL IN DER GESCHICHTE DER MASTER

Mit dem stetigen Wandel von Kultur und Design haben die einst klaren Grenzen zwischen verschiedenen Uhrenkategorien an Relevanz verloren und sind immer mehr verschwommen. Vor diesem Hintergrund ist heute der perfekte Zeitpunkt für eine Uhr, die meisterhafte Technik nahtlos mit einer raffinierten, modernen Ästhetik kombiniert: ein präziser, zuverlässiger, auf den ersten Blick ansprechender Zeitmesser, der Tragekomfort bietet und sich sowohl für Männer als auch für Frauen eignet.

Die **Master Control Chronomètre** Kollektion zeichnet sich durch eine klar definierte ästhetische Designsprache aus und überführt Vintage-Codes in eine zeitgenössische Form: ein anmutig proportioniertes Gehäuse, ein vollständig integriertes Metallarmband und ein Detailreichtum, der trotz seiner Fülle eine schlichte Eleganz ausstrahlt. Darüber hinaus wird diese unverwechselbare Ästhetik von der Dauphine-Signatur ergänzt, die sich vom Armband bis zum Zifferblatt durch die gesamte Gestaltung zieht und eine harmonische Designsprache aufzeigt. Anhand der drei ersten Modelle der Kollektion wird deutlich, dass es sich bei dem Design um ein komplexes Wechselspiel aus Volumen und Formen handelt, untermalt von dem Kontrast zwischen polierten und gebürsteten Oberflächen und von der subtilen Spannung, die durch die Wiederholung und Verflechtung der verschiedenen Formen entsteht.

Die nahtlose Fusion aus Gehäuse und Armband entsteht durch die geschwungene Linie, die den Blick von der breitesten Stelle des Gehäuses bis zum ersten Armbandglied führt. Im Kontrast zu der polierten Lünette, der polierten Krone und den abgeschrägten Kanten der Bandanstöße erzeugt die Satinierung an den Gehäuseseiten und dem integrierten Armband ein faszinierendes Lichtspiel und verstärkt die Dynamik des ununterbrochen Designs vom Gehäuse rund um das Handgelenk.

Das dreireihige Armband wurde besonders raffiniert veredelt und auf maximale Flexibilität und Tragekomfort ausgelegt. Auf der mittleren, flachen Gliederreihe wechseln sich vertikal satinierte Oberflächen mit auf Hochglanz polierten Gliedern in Form von dreieckigen Prismen ab. Diese scharfen Kanten werden von den beiden äußeren Gliederreihen aufgegriffen, die mit ihren stark abgeschrägten, V-förmigen und ebenfalls auf



Hochglanz polierten Kanten ebenfalls für Kontrast sorgen. Als Brücke zwischen Armband- und Zifferblattdesign lassen sich diese Kanten von den Formen der schlanken Dauphinezeiger und der facettierten, applizierten Indizes inspirieren. Die Zifferblätter weisen einen Sonnenschliff auf, um einen farbintensiven und zugleich leicht verschwommenen Hintergrund für die Anzeigen zu bilden. Der technische Charakter der Chronometer wird von dem peripheren Minutenring betont, der sowohl der Minuten- als auch der Sekundenanzeige dient und mit seinen Fünf-Minuten-Intervallen auch auf die Stunden verweist.

Durch den Saphirglasboden und die skelettierte Schwungmasse aus 22 Karat Rotgold (916/1000) sind die feinen, dekorativen Veredelungen des Uhrwerks zu sehen. Diese optische Eleganz ist ein Spiegelbild des meisterhaften Savoir-faire der Manufaktur, eine edle Ästhetik mit ausgeklügelter Technik zu kombinieren, die hier insbesondere in einer außergewöhnlichen Energieeffizienz, einem kompakten Volumen und chronometrischer Leistung zum Ausdruck kommt. Diese herausragende Leistung wird durch zahlreiche technische Innovationen möglich, wobei das Kaliber seine bemerkenswert flache Form beibehalten sollte. So stellte die – rein ästhetische – Entscheidung für eine zentrale Sekundenanzeige auf technischer Ebene für die Bewahrung des schlanken Profils eine bedeutende Herausforderung dar. Um diese zu meistern, wurde das Räderwerk vollständig überarbeitet und mit nebeneinander angeordneten Rädchen ausgestattet, sodass eine optimale Energieübertragung ohne Auswirkungen auf das Volumen des Uhrwerks sichergestellt war. Darüber hinaus erhöht eine Hemmung aus Silizium die Effizienz, während sie zugleich die Anfälligkeit für magnetische Störungen und Abrieb reduziert. Die mit einer Frequenz von 4 Hz (28.000 Halbschwingungen/Stunde) arbeitende Unruh sorgt für eine herausragende Stoßfestigkeit und Widerstandskraft gegen störende Umwelteinflüsse. Diese Präzision spiegelt sich direkt auf dem Zifferblatt wider: Die Minutenskala wurde so unterteilt, dass sie sich auf die Viertelsekunde genau ablesen lässt – die visuelle Signatur eines Chronometer zertifizierten Uhrwerks.

Untermalt wird das unermüdliche Streben nach optimaler Form und Funktion von Brücken, deren subtile, akribische Genfer Streifen perfekt auf die des Rotors ausgerichtet sind. Die Brücken, insbesondere die Unruhbrücke, wurden vollständig überarbeitet und weisen klarere, architektonischere Linien auf, die sowohl die optische Tiefe als auch die Ablesbarkeit erhöhen. Alle Brücken wurden in einem Winkel von 45 Grad abgeschrägt und die Lagersteine versenkt. Für mehr Kontrast heben sich die goldenen Rädchen von den Brücken ab, während der silbergraue Farbton der Schrauben mit der Grundfarbe des Uhrwerks harmoniert.

Als Antrieb der **Master Control Chronomètre Date Power Reserve** feiert ein neues Manufakturwerk sein Debüt: Das Kaliber 738 zeichnet sich durch eine Kombination aus Gangreserve und Datumsanzeige aus und befindet sich in einem schlanken, 39-mm-Gehäuse aus Edelstahl mit einer Höhe von nur 9,2 mm. Das Zifferblattdesign ist eng an die Futurematic aus dem Jahr 1951 angelehnt und weist zwei kreisförmige Hilfszifferblätter in einer präzisen Anordnung bei 9 und 3 Uhr auf.

Auf der linken Seite wird die verbleibende Gangreserve über einen roten Bereich angezeigt. Auf der rechten Seite befinden sich die Zahlen für das Datum, wobei die Position der roten „31“ den roten Bereich der



Gangreserveanzeige aufgreift. In demselben blaugrauen Farbton wie das Hauptzifferblatt gehalten, liefern die Hilfszifferblätter einen dezenten Kontrast durch ihre azurblaue Oberfläche mit fein gravierten Kreisen. Wie alle blauen Zifferblätter der Master Control Chronomètre Kollektion wurde auch dieses mit einem zarten Farbverlauf von einem helleren Ton in der Mitte bis zu einer dunkleren Schattierung am Rand versehen.

Das neue Automatikwerk Kaliber 738, ein Paradebeispiel für die Vision der Maison, Höchstleistung in einem raffinierten, zeitgenössischen Format zu liefern, wurde – wie im Übrigen alle Uhrwerke von Jaeger-LeCoultre – vollständig im eigenen Haus konzipiert, entworfen und produziert. Mit einer Höhe von nur 4,97 mm liefert es eine eindrucksvolle Gangreserve von 70 Stunden, während es mit einer Frequenz von 4 Hz (28.800 Halbschwingungen/Stunde) arbeitet – eine Kombination, die verdeutlicht, in welchem Ausmaß die Manufaktur Energieeffizienz, kompaktes Volumen und chronometrische Leistung beherrscht.

Die **Master Control Chronomètre Perpetual Calendar** ist mit einer vollständigen Kalenderanzeige auf vier Hilfszifferblättern ausgestattet, die bei 12 Uhr Auskunft über Monat und Jahr, bei 3 Uhr über den Wochentag und bei 9 Uhr über das Datum gibt. Ergänzt werden diese Informationen von einer Mondphasenanzeige bei 6 Uhr. Da es sich bei dem Kaliber 868 um ein Uhrwerk mit Ewigem Kalender handelt, berücksichtigen diese Anzeigen auch die unterschiedlichen Monatslängen sowie die Schaltjahre. Dadurch ist eine manuelle Anpassung erst im Jahr 2100 erforderlich, sofern die Uhr regelmäßig aufgezogen wird. Für ultimativen Benutzerkomfort sind alle Kalenderanzeigen miteinander synchronisiert und können gleichzeitig über einen einzigen Korrektor eingestellt werden. Um die Expertise von Jaeger-LeCoultre im Bereich ultraflacher Uhrwerke noch zu betonen, ist das Kaliber 868 nur 4,72 mm hoch und passt damit in ein schlankes 39-mm-Gehäuse mit nur 9,2 mm Höhe. Angeboten wird diese Uhr in zwei Varianten: mit einem Gehäuse aus Edelstahl und einem Zifferblatt mit Sonnenschliff sowie einem kühlen Farbverlauf von Blau zu Grau oder mit einem Rotgoldgehäuse, das von einem Zifferblatt mit Sonnenschliff in einem warmen Bronzeton ergänzt wird. In einem Kontrastspiel verschiedener Details weisen die Hilfszifferblätter einen opalisierenden Außenring und eine Azurierung in der Mitte auf, während der Mond aus gehämmertem Blattgold (999/1000) bei dem Modell aus 18 Karat Rotgold (750/1000) oder Blattplatin (999/1000) bei dem Modell aus Edelstahl gefertigt wurde. Angetrieben werden alle Anzeigen von der neuesten Generation des Kalibers 868, das eine Gangreserve von 70 Stunden aufweist.

Die **Master Control Chronomètre Date** zeichnet sich durch die raffinierten Proportionen ihres im Durchmesser nur 38 mm breiten und 8,4 mm hohen Gehäuses aus – die ideale Größe für jedes Handgelenk. Auch diese Uhr wird in zwei Versionen mit komplementären Farbkombinationen und Sonnenschliff auf dem Zifferblatt angeboten: Die kühlen Töne des Edelstahlmodells passen perfekt zu dem blaugrauen Farbverlauf des Zifferblatts, während die warmen Schattierungen des Modells aus 18 Karat Rotgold (750/1000) mit dem bronzefarbenen Zifferblatt harmonieren. Für den Antrieb der Master Control Chronomètre Date sorgt die jüngste Version des automatischen Manufakturkalibers 899, das ebenfalls über eine Gangreserve von 70 Stunden verfügt.



Ganz im Einklang mit Jaeger-LeCoultres kontinuierlichem Streben nach Innovation, das den traditionellen Werten der Uhrmacherkunst verpflichtet ist, präsentiert sich die Master Control Chronometre Kollektion als eine gekonnt moderne und harmonische Verbindung von technischer Brillanz und ästhetischer Raffinesse. Möglich gemacht wird diese Meisterleistung durch die voll integrierte Manufaktur der Maison im Vallée de Joux, die 180 verschiedene Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint.

TECHNISCHE MERKMALE

MASTER CONTROL CHRONOMETRE Date Power Reserve

Gehäuse: Edelstahl

Abmessungen: 39 mm Durchmesser x 9,2 mm Höhe

Kaliber: Automatisches Manufakturaliber 738

Funktionen: Stunden, Minuten, Sekunden, Datum, Gangreserveanzeige

Gangreserve: 70 Stunden

Zifferblatt: Zifferblatt mit Sonnenschliff und Farbverlauf von Blau zu Grau, symmetrische Anordnung der azurierten Hilfszifferblätter

Gehäuseboden: Saphirglas

Wasserdichtigkeit: 5 bar (50 Meter)

Armband: Integriertes, dreireihiges, schmal zulaufendes Edelstahlarmband

Schließe: Integrierte Doppelfaltschließe

Referenz: Q4168120

MASTER CONTROL CHRONOMETRE Perpetual Calendar

Gehäuse: Edelstahl oder 18 K Rotgold (750/1000)

Abmessungen: 39 mm x 9,2 mm Höhe

Kaliber: Automatisches Manufakturaliber 868

Funktionen: Stunden, Minuten, Sekunden, Jahr, Monat, Wochentag, Datum, Mondphase

Gangreserve: 70 Stunden

Zifferblatt: Zifferblatt mit Sonnenschliff in einem Farbverlauf von Blau zu Grau oder in Bronze, opalisierende und azurierte Hilfszifferblätter

Wasserdichtigkeit: 5 bar (50 Meter)

Armband: Integriertes, dreireihiges, schmal zulaufendes Armband aus Edelstahl oder 18 K Rotgold (750/1000)

Schließe: Doppelfaltschließe

Referenz:

Q4178180 (Edelstahl)

Q417216J (Rotgold)



MASTER CONTROL CHRONOMETRE Date

Gehäuse: Edelstahl oder 18 K Rotgold (750/1000)

Abmessungen: 38 mm Durchmesser x 8,4 mm Höhe

Kaliber: Automatisches Manufakturaliber 899

Funktionen: Stunden, Minuten, Sekunden, Datum

Gangreserve: 70 Stunden

Zifferblatt: Zifferblatt mit Sonnenschliff in einem Farbverlauf von Blau zu Grau oder in Bronze

Wasserdichtigkeit: 5 bar (50 Meter)

Armband: Integriertes, dreireihiges, schmal zulaufendes Armband aus Edelstahl oder 18 K Rotgold (750/1000)

Schließe: Integrierte Doppelfaltschließe

Referenz: Q4158120 (Edelstahl)

Q415216J (Rotgold)

ÜBER THE VALLEY OF INVENTIONS

Das Thema „The Valley of Inventions“ ist eine Hommage an die Ursprünge und den Heimatort von Jaeger-LeCoultre: ein von der Welt abgeschnittenes Tal, in dem Geflüchtete aus anderen Teilen Europas vor 600 Jahren Zuflucht fanden. Die schwierigen Bedingungen und extrem kalten Winter zwangen die ersten Bewohner des Tals zu Widerstandskraft, Geduld und Erfindungsreichtum, um zu überleben. Zehn Generationen später, im frühen 19. Jahrhundert, begann Antoine LeCoultre, ein autodidaktischer Uhrmacher, mit der Erfindung von Maschinen, die das Messen und Ausschneiden von Uhrenkomponenten mit einer nie dagewesenen Präzision ermöglichten und so die Grundlage der modernen Uhrmacherkunst bildeten. Dieser Erfindergeist und dieses Streben nach Präzision haben die Identität der Maison seit jener ersten Uhrmacherwerkstatt aus dem Jahr 1833 entscheidend geprägt. Eine Reihe von bahnbrechenden technischen Innovationen, die bei führenden Uhrenmarken extrem gefragte Kaliber hervorbrachten, bescherte der Maison schließlich den Titel „The Watchmaker of Watchmakers™“. Mit derzeit über 430 Patenten dienen jene Erfindungen dem Streben von Jaeger-LeCoultre nach Präzision bis heute als Leitstern in Richtung Zukunft.

ÜBER JAEGER-LECOULTRE – DER UHRMACHER DER UHRMACHER™

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.